

# M:M

MARTINUNDMARTINUS  
GEMEINDEINFORMATIONEN

DEZEMBER 2018 – FEBRUAR 2019



Ev. Gemeinderegion  
Alsterbund



MARTIN-LUTHERALSTERDORFST.MARTINUSEPPENDORF

**Ausgabe 04/2018**

<b>Geistliches Wort</b>	<b>3</b>
<b>Zeitansage</b>	<b>4–5</b>
<b>Aus den Gemeinden</b>	<b>6–19</b>
<b>Gottesdienste</b>	<b>20–21</b>
<b>Veranstaltungen</b>	<b>22–25</b>
<b>Aus der Region</b>	<b>26–35</b>
<b>Familiennachrichten</b>	<b>36–37</b>
<b>Regelmäßige Veranstaltungen</b>	<b>36–37</b>
<b>Kinder- und Familienkirche</b>	<b>38</b>
<b>Kontakte</b>	<b>39</b>
<b>Zu guter Letzt</b>	<b>40</b>

**IMPRESSUM**

Herausgegeben von den Ev.-Luth. Kirchengemeinden  
Martin-Luther-Alsterdorf und St. Martinus-Eppendorf  
Redaktion M+M: Antje Holst, Angelika Schwalm,  
Barbara Süle, Ulrich Thomas, Sven Vogel, Andreas Witt  
Redaktion Regionalseiten: Anne Benz, Sabine Burke,  
Jens Friedrich, Barbara Süle

Fotos: Fotolia (Titel, S. 2, 4, 5, 7, 8, 18, Rückseite), Antje Holst  
(S. 9, 15), Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.  
(S. 2, 26), Joachim Schröder (S. 10), Christiane Kulling (S. 13),  
Mischpoke (S.17), Heidi Meyer (S. 23), Grafik: Pfeffer (S. 38)

Auflage: 3800 Expl., Erscheinungsweise 4 x jährlich  
Produktion: www.kirchendruckportal.de  
Tel.: 040 - 23 51 28 68  
v.i.S.d.P.: Ulrich Thomas, Martinstr. 33, 20251 HH  
E-Mail: MundM@alsterbund.de  
Redaktionsschluss für 1/2019:  
14. Januar 2019



Gottesdienste am heiligen Abend Seite 19



Weltgebetstag

Seite 26

**Jahreslosung 2019**Suche Frieden  
und jage ihm nach!

Psalm 34, Vers 15

**Liebe Leserin, lieber Leser!**

Worauf kommt es uns Weihnachten 2018 an - jenseits von Kaufrausch und Perfektionsansprüchen?

Vielleicht kommen wir der Antwort auf diese Weise näher:

In den Krippenspielen in unseren Kirchen am Heiligen Abend wird das Eintauchen in diese Geschichte gesucht. Es ist erfahrungsgemäß so richtig schön eng und voll und wir sind irgendwie mittendrin im weihnachtlichen Geschehen. Für eine Weile ist ein gemeinsames, fröhliches und stärkendes Feiern im geborgenen Kirchenraum an unseren mit vielen Lichtern geschmückten Tannenbäumen möglich. Die Motivation, sich aufzumachen, ist vielleicht auch, unseren eigenen inneren Ort in der Weihnachtsbotschaft wieder aufzusuchen. „Ich steh an deiner Krippe hier, o Jesu du mein Leben“, so hat es ein Liederdichter vor vielen Jahren für sich formuliert. Mit Jesus, dem Kind in der Krippe, ist die Botschaft vom Frieden auf Erden verbunden, einem friedlichen und fröhlichen Miteinander von uns Menschen weltweit, jenseits der bedrückenden und beängstigenden Realitäten. Es ist eine Geschichte mit einem immer noch großen Hoffnungspotential.

Sie hat viele Autor\*innen inspiriert. Die vor allem als Kinderbuchautorin bekannte Astrid Lindgren schreibt in ihrem Tagebuch „Die Menschheit hat den Verstand verloren“ in der Zeit des Zweiten Weltkriegs gegen Rassismus und Gewalt und Krieg an und erfindet für ihre Tochter genau in dieser Zeit die rot-zopfige, sommersprossige Pippi Langstrumpf mit den viel zu großen Schuhen.

Auch das Weihnachtsfest kommt in diesen Geschichten vor: Es ist Heiligabend. In den Fenstern der kleinen Stadt leuchten Weihnachtslichter und an den Weihnachtsbäumen brennen Kerzen. Alle Kinder sind froh - nein, nicht alle Kinder! Pelle, Bosse und die kleine Inga sind ganz alleine. Die Mutter musste ins Krankenhaus gebracht werden und der Vater ist auf See. Fast scheint es, als sollte dies das traurigste Weihnachtsfest werden, das sie je erlebt haben. Doch sie haben nicht mit Pippi Langstrumpf gerechnet! Pippi bringt Geschenke mit und hat sogar einen Weihnachtsbaum dabei. Und dann wird ausgelassen gefeiert...

Das Tagebuch der Astrid Lindgren finde ich sehr lesenswert im Blick auf aktuelle Entwicklungen und bedenkenswert, was für Geschichten sie in dieser Zeit für ihre Tochter erfunden und ihr an Botschaften mit ins Leben gegeben hat, worauf es ankommt. Zu Weihnachten ist das MITEINANDER das Wichtigste.

Mit vielen guten Wünschen für die Advents- und Weihnachtszeit

*Pastorin Iris Schuh-Bode,  
Martin-Luther-Gemeinde*



## Ich, ich, ich – oder wie lebt es sich in einer Gesellschaft der „Einzigartigen“?

Nie waren die Möglichkeiten, sich selbst darzustellen und die eigene Erscheinung zu optimieren, so groß wie im Zeitalter sozialer Medien. Umgekehrt war es auch nie leichter mit Beleidigungen und Lügen andere Menschen öffentlich zu entwürdigen.

Die Zeiten sind mehr als bewegt, sie sind auch äußerst verunsichernd, aufgewühlt und zugleich aufwühlend. Die Grundlagen des bisherigen Zusammenlebens sind bedroht; Regeln, die lange allseits beachtet wurden, scheinen außer Kraft gesetzt, Grenzen des Erträglichen und Zugelassenen im Umgang miteinander sind verschoben. Was bedeutet es eigentlich für den Einzelnen, wenn Lüge, Rücksichtslosigkeit und Niedertracht an die Macht drängen oder sie schon errungen haben? Wenn so erfolgreich in der Öffentlichkeit

ben zu führen?

Diese Fragen hat letztes Jahr der Autor Axel Hacke in seinem Buch „Über den Anstand in schwierigen Zeiten und die Frage, wie wir miteinander umgehen“ aufgeworfen. Sie berühren das alltägliche Leben, die Art große und kleine Konflikte auszutragen und öffentliche Meinungsbildung zu betreiben, sie berühren alle Ebenen des privaten und öffentlichen Lebens. Somit sind sie echte Lebensfragen, deren Beantwortung über die Güte und Qualität des Lebens als Einzelner wie in der Gemeinschaft wesentlich mitentscheidet.

Diese Einsicht lässt sich mit einem einzigen Gang an der Tarpenbekstraße in Eppendorf belegen. Im Parkverbot stehende SUVs oder „Drive Now“-Mietwagen, versperren Weg und Sicht, Autofahrer biegen ab, ohne auf Fußgänger zu achten, Fahrradfahrer\*innen halten keinen Abstand zu Kindern an der Hand ihrer Mütter. Kommt es zu Konflikten, wird der Ton schnell laut, rau und rabiat. Manchmal kann man froh sein, dass niemand wirklich Zeit hat, sie auszutragen und pöbelnd weiterzieht. Der öffentliche Raum scheint für viele zum Privatbesitz und persönlichen Freiraum geworden zu sein, den es gilt mit allen Mitteln zu verteidigen.

Dasselbe ist in den sozialen Medien zu erleben. Mancher Prominente erlebt nach



gegen alle bekannten Regeln des Anstandes verstoßen wird? Was heißt es, unter diesen Bedingungen ein anständiges Le-



einer voreiligen oder nicht allzu klugen Äußerung einen Sturm von Beleidigungen, eben einen Shitstorm, der den Beobachtenden sprachlos vor Entsetzen macht. Überall stellt sich die Frage: Wie wollen wir eigentlich miteinander umgehen, wenn viele vor allem damit beschäftigt sind, sich und einen „einzigartigen“ Lebensstil durchzusetzen?

Wenn Hacke das Wort „Anstand“ als Leitbegriff wählt, dann meint das auch ein Gefühl für Gerechtigkeit, Solidarität und Fairness. Im Anstand kommen Menschen zur Selbstbegrenzung, sind „nur“ Teil eines Ganzen, versuchen eben auch ehrlich und selbstkritisch auf sich selbst zu sehen. Wer fähig ist, sich selbst in seinem Verhalten in und aus der Sicht anderer wahrzunehmen, wird auch gewahrt, was sie oder er bei anderen bewirkt und welche Folgen eigenes Handeln und Reden

haben kann.

Diese Gedanken sind gut anschließbar, an die Beobachtungen die einst Paulus von Tarsus im 5. und 6. Kapitel des Galaterbriefes darlegte. Sozial unverträglich sind Geltungsdrang, Neid und zwanghafter Ehrgeiz. Menschen kommen sich dagegen näher, wenn sie sich begrenzen und ihr Tun und Lassen von außen und in der Wirkung auf andere betrachten: „Ein jeder aber prüfe sein eigenes Werk.“ (Gal 6,4). Für Paulus war es auch wichtig, sich auf eine überschaubare Gruppe von Menschen zu konzentrieren, die ein gemeinsamer Geist leitet – die Gemeinde Jesu. Das mag jetzt zu kurz gegriffen sein, aber es bleibt ein wichtiger Ansatz, auch für heutige Gemeinden.

*Pastor Ulrich Thomas,  
St. Martinus-Eppendorf*



## Jahresthema „Abendmahl“ – Das Experiment geht zu Ende

### Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Eigentlich könnte es noch weitergehen, so das erste Fazit von uns Hauptamtlichen: So viele Ideen stehen noch im Raum, so viele weitere theologische Aspekte ließen sich beleuchten, und so groß war das Interesse der Gemeinde.

Eigentlich könnte das Experiment noch weitergehen, wären da nicht die Alsterdorfer 800-Jahrfeier und das übliche Tages- und Jahresgeschäft unserer Gemeinde 2019.

Eigentlich könnte es noch weitergehen, wären da nicht der Wunsch und die Notwendigkeit, eine gültige Gottesdienstordnung festzulegen und in den Druck zu geben.

Die Gottesdienstordnung soll Orientierung für Gastprediger\*innen sein, aber vor allen Dingen Gottesdienstbesucher\*innen dabei helfen, Heimat und Vertrautheit im Gottesdienst zu finden. So kann ein vertiefter Zugang zu Ritualen eröffnet werden. (Wohlgermerkt werden wir die Vielfalt gottesdienstlicher Formen in unserer Gemeinde erhalten: Neben den agendatischen Gottesdiensten mit besagter neuer Ordnung wird es weiterhin Familiengottesdienste und auch experimentelle Formen geben.)

Also vorerst Schluss mit Experimentieren. Aber das nicht ohne Abendmahl!

Wir laden herzlich ein zum Abendgottesdienst am **3. Februar 2019 um 18 Uhr**, den Pastorin Katharina Gralla vom Gottesdienstinstitut der Nordkirche gemeinsam mit unseren Hauptamtlichen gestal-

ten wird. Diesem Gottesdienst geht ein Abendmahls-Workshop des Gottesdienstinstitutes für den Kirchengemeinderat voran, denn dem Kirchengemeinderat obliegt qua Kirchenrecht die Verantwortung für die in Martin-Luther gültige Gottesdienstordnung – Abendmahlsliturgie inklusive. Selbstverständlich laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum abendlichen Kirchencafé ein, um uns mit Ihnen und Euch über Ihre/Eure Erfahrungen mit den verschiedenen Abendmahlsfeiern im vergangenen Jahr auszutauschen. (Ein abendlicher Fahrservice kann organisiert werden.)

An dieser Stelle sagen wir jedoch schon einmal herzlich danke: für Ihr Interesse, Ihre Gedanken in Predigtvorgesprächen, Eure Rückmeldungen im Laufe des Jahres, für die Mitwirkung der Gottesdienstgruppe und des Familienkirchenteams – und überhaupt für die Bereitschaft dieser Gemeinde, sich auf die Vielfalt und neuen Formen einzulassen!

PS: Hinweisen möchten wir außerdem erneut auf den vorletzten Gottesdienst der Reihe am **9. Dezember 2018 um 10 Uhr** mit Pastorin Dr. Nina Heinsohn zum Thema „Sehnsucht schmecken. Ein adventlicher Gottesdienst mit Abendmahl“.

*Nicola Bergelt, Pastorin Iris Schuh-Bode,  
Pastorin Sandra Peters-Hilberling,  
Pastorin Dr. Nina Heinsohn,  
Martin-Luther-Gemeinde*

## Inkarnation

**Für die Vorstellung, dass eine Gottheit menschliche Gestalt annimmt, steht der Begriff Inkarnation. Voraussetzung und Hintergrund für diese Vorstellung ist wiederum die Überzeugung, dass eine Gottheit zeitweise oder für immer ihre Erscheinungsform verändert.**

Das christliche Verständnis von Inkarnation ist wesentlich durch die Theologie des Johannesevangeliums geprägt: „Und das Wort ward Fleisch und wohnte unter uns, und wir sahen seine Herrlichkeit als des eingeborenen Sohnes vom Vater, voller Gnade und Wahrheit“ (Joh 1,14). Demnach war das schöpferische und Lebensschaffende Wort (griech. Logos) schon immer in Gott und mit ihm gleich. Das ewige Wort ist deshalb auch Anfang und Ende aller Dinge und Geschehnisse.

Im Mutterleib Marias nahm es menschliche Gestalt an und setzte sich einer zeitlich befristeten menschlichen Existenz aus.



Weihnachten als Geburtsfest Jesus bekommt erst durch die Vorstellung der Inkarnation eine wesentliche Deutung. Gott liebt seine Schöpfung und die Menschen so, dass er bereit ist, ein Teil von ihr zu werden und selbst menschliche Gestalt annimmt. In der Person Jesu ist Gott ganz gegenwärtig und somit in allem was Menschen betrifft, auch in Ohnmacht, Leiden und Sterben und hört dennoch nicht auf, Gott zu sein. Das Kind in der Krippe ist zum Sinnbild für diese Bewegung geworden, die Gott demnach auf die Welt und die Menschen hinunter nahm, um sie zu erlösen von Leid und Schuld. In einigen traditionellen Weihnachtsliedern wird die Inkarnation besungen. In dem Lied „Es kommt ein Schiff geladen“ heißt es in Strophe 3: „Der Anker haft` auf Erden, da ist das Schiff an Land. Das Wort will Fleisch uns werden, der Sohn ist uns gesandt.“ Oder in dem Luther-Lied „Gelobet seist du Jesu Christ, dass Du Mensch geboren bist“ auch in Strophe 3: „Den aller Weltkreis nie beschloss, der liegt in Marien Schoß; er ist ein Kindlein worden klein, der alle Dinge erhält allein. Kyrie eileis.“ So ist diese Bedeutung von Weihnachten lange tradiert worden.

*Pastor Ulrich Thomas,  
St. Martinus-Eppendorf*

## Die Ernte einfahren

### St. Martinus-Eppendorf

Der amtierende Kirchengemeinderat hat noch einmal Handlungsspielräume, um die Gemeinde weiterzuentwickeln und Ziele abzustecken.

Inzwischen hat der KGR an vielen Baustellen weiter gearbeitet und Entscheidungsprozesse eingeleitet. Personell verstärkt wurde er durch Sabine Flemming, die in der Septembersitzung nachberufen wurde.

chengrundstück soll nun im Oktober auf den Weg gebracht werden und Anfang des neuen Jahres erste Ergebnisse bringen. Schließlich konnte für drei Jahre die Hausmeisterstelle auf 30 Stunden aufgestockt und beschrieben werden. Mit Stefanie Pfeuffer wurde das Hauptamtlichen-Team der Gemeinde erst einmal verstärkt und gegen die ständigen zusätzlichen Belastungen Abhilfe geschaffen, die auf der Dienstgemeinschaft lagen. Es mussten immer wieder „nebenbei“ Hausmeistertätigkeiten geleistet werden.

Weiterhin macht auch die ökumenische Partnerschaft mit der äthio-

pischen Gemeinde gute Fortschritte. Für das nächste Jahr werden gemeinsame Veranstaltungen geplant.

Schließlich erlauben die guten Einnahmen aus Kirchensteuern, dass auch noch im nächsten Jahr Vorsorge für schlechte Jahre betrieben werden kann. All dies lässt sich auch als Ernte nach ausdauernder Arbeit verstehen, die nun diesen Herbst eingefahren werden kann.



Eine Abfrage zum Gottesdienst in St. Martinus in der Kerngemeinde leitet einen Prozess ein, in dem das Gottesdienstkonzept der Gemeinde überdacht und neu ausgerichtet wird. Dies geschieht, nachdem unsere regionale Partnergemeinde St. Peter - Groß Borstel sich nach dem Wegfall der zweiten Pfarrstelle gottesdienstlich neu ausgerichtet hatte. Weiter gearbeitet wurde auch am Thema „Dankkultur“ für die ehrenamtlich Engagierten. Die Machbarkeitsstudie für den möglichen Bau einer „Mehrgenerationen-Kita“ auf dem Kir-

chengrundstück soll nun im Oktober auf den Weg gebracht werden und Anfang des neuen Jahres erste Ergebnisse bringen. Schließlich konnte für drei Jahre die Hausmeisterstelle auf 30 Stunden aufgestockt und beschrieben werden. Mit Stefanie Pfeuffer wurde das Hauptamtlichen-Team der Gemeinde erst einmal verstärkt und gegen die ständigen zusätzlichen Belastungen Abhilfe geschaffen, die auf der Dienstgemeinschaft lagen. Es mussten immer wieder „nebenbei“ Hausmeistertätigkeiten geleistet werden.

*Pastor Ulrich Thomas,  
St. Martinus-Eppendorf*

## Gemeindeversammlungen 2019

### St. Martinus-Eppendorf

Am **27. Januar 2019 um ca. 11.30 Uhr** nach dem Gottesdienst findet in der Begegnungsstätte Martinstr. 33 die Gemeindeversammlung statt. Da der Gottesdienst zuvor in der Begegnungsstätte an diesem Sonntag gefeiert wird, ist eine kurze „Umräumpause“ erforderlich.

Neben dem Bericht des Kirchengemeinderates für das Jahr 2018 stehen persönliche Berichte im Mittelpunkt. Auch diese Gemeindeversammlung ist eine gute Gelegenheit Rückmeldungen und Anregungen an den KGR zu geben bzw. selbst Interesse an der Mitarbeit als Mitglied des Gremiums oder als Beauftragte(r) anzumelden. Zu Gottesdienst und Versammlung lade ich herzlich ein.

*Pastor Ulrich Thomas,  
St. Martinus-Eppendorf*

### Martin-Luther-Gemeinde

Der Kirchengemeinderat der Martin-Luther-Gemeinde zu Hamburg-Alsterdorf lädt herzlich zur Gemeindeversammlung, am **Sonntag, 10. Februar 2019**, im Anschluss an den Gottesdienst (**ca. 11.15 Uhr**) ein.

*Wolfgang Kopitzsch,  
für den Kirchengemeinderat  
Martin-Luther-Gemeinde*



## Quiz-Fragen

- In welchem Evangelium steht die bekannte Weihnachtsgeschichte (von der Krippe) in der Bibel?**  
a) Matthäus    b) Markus    c) Lukas
- Wo wurde Jesus - als historische Person - vermutlich tatsächlich geboren?**  
a) In Bethlehem    b) In Jerusalem    c) In Nazareth
- In welcher Stadt gibt die sog. „Krippenstraße“ - eine Straße voller Läden für Weihnachtskrippen bzw. Werkstätten von Krippenschnitzern?**  
a) In Bethlehem    b) In Neapel    c) In Seiffen im Erzgebirge

M+M  
QUIZ

Antworten auf Seite 16

## Auf neuen Wegen

### Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Unsere Pastorin im Ehrenamt Sandra Peters-Hilberling beginnt am 1.11.2018 ihren Dienst als Gemeindepastorin an St. Simeon/Alt-Osdorf. Seit Anfang 2017 unterstützte sie unsere Gemeinde in Alsterdorf vorbildlich und mit hohem Engagement. Mit Ihrer warmherzigen und menschlichen Art gewann sie schnell große Sympathien. Am 12.11.2017 wurde sie durch unseren Propst Dr. Martin Vetter in ihr Amt als Pastorin im Ehrenamt auch offiziell eingeführt. Schon bei ihrer Vorstellung im Kirchengemeinderat war klar, dass Sandra Peters-Hilberling eine hervorragende hauptamtliche Pastorin wäre. Nach einer



langjährigen Tätigkeit beim Evangelischen Presseverband Norddeutschland kann sie nun ihren langgehegten Wunsch erfüllen. Wir verabschieden Sandra Peters-Hilberling mit einem ganz besonders herzlichen Dank für ihre Arbeit und wünschen ihr in der neuen Gemeinde in Osdorf alles Gute und viele wunderbare Jahre als Gemeindepastorin.

*Wolfgang Kopitzsch,  
Vorsitzender des Kirchengemeinderates  
der Martin-Luther-Gemeinde*



## „Ich bin dann doch schon wieder weg...“

### Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

#### Dienstauftrag im Hauptamt in der St. Simeon-Gemeinde in Alt-Osdorf

Liebe Gemeinde, seit August 2016 hatte ich vertretungsweise Gottesdienste übernommen, im Januar 2017 hatte der Kirchengemeinderat meine Bewerbung als Pastorin im Ehrenamt angenommen. Wegen vieler Termine in diesem (Reformations-Jubiläums-) Jahr konnte mich Propst Vetter erst im Gottesdienst im November mit dem ehrenamtlichen Dienst beauftragen. Nach zwei Jahren mache ich mich nun doch schon auf den Weg ins hauptamtliche Gemeindepfarramt.

Wir haben Gottesdienste zusammen gefeiert, ich habe mich in der Gemeindebrief-Redaktion, in der Öffentlichkeitsarbeit engagiert und mich im regionalen Pfarrteam eingebracht. Ich habe vieles gemeinsam mit Ihnen und Euch auf die Beine stellen und erleben dürfen. Besonders eindrücklich sind mir die Gottesdienste der Karwoche mit dem Tischabendmahl am Gründonnerstag, dem Gottesdienst am Karfreitag und der Osternacht geblieben, aber auch der Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation und die Gottesdienste, die ich mit der Gottesdienstgruppe feiern durfte. Mit dem Abendmahl haben wir uns in diesem Jahr intensiv auseinandergesetzt. Das war mir selbst Bereicherung und Hilfe zugleich.

Mit viel Vertrauen und Wertschätzung sind Sie mir begegnet und ich habe mich gefreut, wie viel Raum und Unterstützung ich bei meinem Tun bekommen habe - sowohl von den hauptamtlich Verant-

wortlichen wie von den Ehrenamtlichen. Diese Erfahrungen haben mir nicht nur viel Freude gemacht, sondern auch meinen Wunsch gestärkt, in das hauptamtliche Gemeindepfarramt zu wechseln. Die Gelegenheit dafür hat sich jetzt kurzfristig geboten. Zum 1. November dieses Jahres wurde ich mit der Wahrnehmung einer halben Stelle als Gemeindepastorin in der St. Simeon-Kirchengemeinde in Alt-Osdorf beauftragt. Ich freue mich sehr darüber und bin gespannt auf alles, was mir dort begegnen wird. So gehe ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge und wünsche mir Ihren und Euren Segen für meinen Weg und, dass Ihre und Eure Gebete mich begleiten.

*Herzliche Grüße  
Ihre Sandra Peters-Hilberling,  
ehemals Pastorin im Ehrenamt in der  
Martin-Luther-Gemeinde*



## Hurra!!! Unser Krippenbus ist da!!!

Kita St. Martinus



Dank unserer Kirchengemeinde St. Martinus-Eppendorf, haben unsere Krippen Kinder aus der Kita St. Martinus einen ganz tollen Krippenbus finanziert bekommen. Mit diesem haben wir schon ganz viele tolle Ausflüge unternommen. Zum einen waren wir auf den Spielplätzen in der Umgebung und haben auch die Schwäne am Mühlenteich besucht. Außerdem haben wir ganz schöne Runden gedreht und dabei fröhlich unsere Lieder gesungen. Zum Herbstanfang sind die großen Kinder, gemeinsam mit unserem pädagogischen Fachpersonal, Kastanien und Blätter sammeln gegangen. Diese liegen

nun in einem schönen Körbchen in der Gruppe, worauf wir sehr stolz sind! Weitere Ausflüge sind selbstverständlich geplant, weil es so viel Spaß macht, gemeinsam unterwegs zu sein und die Welt, außerhalb des Kindergartengeländes, zu erleben.

Vor allem weil es auch viel Freude macht, jedem Menschen, dem man unterwegs begegnet, Hallo zu sagen und fröhlich zuzuwinken. Vielleicht treffen Sie uns ja mal auf einem Ausflug?

*Franziska Zielonka,  
SPA aus der Krippe  
der Kita St. Martinus*

## Religions-Pädagogik im Alltag

Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

In unserer Kita gibt es seit einiger Zeit im Eingangsbereich eine neu gestaltete Ecke.

Hier können alle Kinder in der Bibel blättern und sich die biblischen Geschichten ansehen. Auf dem kleinen Tisch steht noch eine Kerze, die mit den Symbolen des christlichen Glaubens von den Kindern mit Martina zusammen verziert wurde. Ein Schutzengel befindet sich auf einem Bord über dem Tisch und an der Scheibe ist der Regenbogen, als Zeichen des behütet seins, befestigt. Das Kirchenjahr wird den Kindern auch durch ausgestellte Materialien verdeutlicht. z.B. im Herbst mit Kürbissen und Getreideähren und zu Weihnachten mit den Krippenfiguren. Für manche Kinder ist es ein Ritual, sich am Morgen von Martina etwas aus der Bibel vorlesen zu lassen.

Auch Marie liebt es, sich die Bibel anzuschauen und sie steht dabei ganz vertieft in der gemütlichen Ecke.

*Christiane Kulling,  
Martin-Luther-Gemeinde*



## „OGOTTOGOTT – WIE GLAUBT MAN UND WENN JA, WARUM?“

von **Jan-Christof Scheibe**

Der Kabarettist bzw. Comedian Jan-Christof Scheibe ist ein Hamburger Jung. Er ist als Sohn eines Kirchenorganisten und Enkel von zwei Pastoren in Hamburg-Othmarschen aufgewachsen und dort in der Gemeinde der Christuskirche (und deren Freizeitheim „Haus Hannah“ am Plöner See) von den zwei sehr unterschiedlichen Pastoren X und Y kirchlich sozialisiert worden – bis er in der verdammten Pubertät das Zweifeln lernte.

Mit Wortwitz und augenzwinkerndem Hintersinn erzählt Jan-Christof Scheibe in seinem ersten Buch „OGOTTOGOTT – WIE GLAUBT MAN UND WENN JA, WARUM?“ seine persönliche, religiöse bzw. spirituelle Biographie. Er hält dabei der evangelischen Kirche den kabarettistischen Spiegel vor, indem er zum Beispiel über den Gottesdienst schreibt: „Am Sonntag in die Kirche gehen, das ist quasi spiritueller Einzelunterricht, ein ‚Personal Soul Workout‘“. Doch Scheibe schaut in seinem Buch humorvoll auch über den christlichen Tellerrand: Auf seiner religiösen Sinnsuche beschäftigt er sich neben

dem Christentum zunächst mit den Weltreligionen, danach mit der „halbseidenen Welt“ der Spiritualität und Esoterik. Sehr anschaulich und unterhaltsam schildert er zum Beispiel seine Erfahrungen bei der „geldgeilen Reiki-Lehrerin aus Norderstedt“. Lesespaß bereitet auch, wie Scheibe satirisch-bissig die Gründungsgeschichte der Mormonen referiert.

Scheibe beschließt sein 252 Seiten starkes Buch mit seiner persönlichen Vision für seine religiöse Heimat, die evangelische Kirche. Denn Scheibes Credo lautet: „Kein Gott ist auch keine Lösung.“ Und er will schließlich „nicht immer nur

meckern“.

*Andreas Witt,  
Martin-Luther-Gemeinde*

P.S. Jan-Christof Scheibe präsentiert sein Buch **am 7.1.2019 um 19.30 Uhr** in der Hauptkirche St. Nicolai am Klosterstern („Knut Terjung trifft“). Ansonsten ist er mit verschiedenen Programmen auf verschiedenen Hamburger Bühnen zu erleben. Mehr im Internet unter: [www.scheibe.de](http://www.scheibe.de).



Jan-Christof Scheibe, „OGOTTOGOTT – WIE GLAUBT MAN UND WENN JA, WARUM?“, Gütersloher Verlagshaus 2018, ISBN 978-3-57908-701-6

## Neues aus der Kongo-Partnerschaft

### St. Martinus-Eppendorf

Im Juli machten wir uns auf die Reise in den Kongo. Dieses Mal fuhren wir zuerst in den Süden, um das 50jährige Jubiläum der kongolesischen lutherischen Kirche mit allen Partnern aus Nord und Süd, aus West und Ost zu feiern. Es war ein wunderschönes Fest mit bunten Begegnungen, Diskussionen, Spiel und Tanz.



Wir sind sehr dankbar, dass wir dabei sein konnten. Im Anschluss flogen wir in unsere Diözese im Süd-Kivu. Wir sahen die fertige Schule in Shabunda und erfuhren große Dankbarkeit der Christen, dass wir den Bau möglich gemacht haben. Die lutherische Kirche hat dadurch in der Re-



gion großes Ansehen erworben. Und wir konnten uns überzeugen, dass der Start zur Mikrofinanzierung gelungen war. Wir hatten im letzten Jahr dafür 1.000 € zur Verfügung gestellt und sahen die ersten Erfolge, d.h. es wurden u.a. Meerschweinchenzucht, Seifenherstellung, Näh- und Häkelprojekte und Alphabetisierungsprojekte erfolgreich ins Leben gerufen.

*Antje u. Hans-Joachim Holst,  
St. Martinus-Eppendorf*





## Neue Hausmeisterin in St. Martinus

### St. Martinus-Eppendorf

Liebe St. Martinus-Gemeinde, mein Name ist Stefanie Pfeuffer, ich bin seit dem 1. Oktober 2018 als neue Hausmeisterin mit 30 Wochenstunden in unserer Gemeinde tätig.

Zu meiner Person: Ich bin 1968 in Eppendorf geboren und aufgewachsen. Getauft und konfirmiert in St. Martinus. Nach meinem Studium habe ich 10 Jahre als Hochbauingenieurin im Architekturbereich gearbeitet. Nach und während der Betreuung meiner drei Kinder war ich im Bereich der Altenpflege tätig.

Anna (21), Lukas (19) und Emma (15) sind seit ihrer Konfirmandenzeit im Jugend- und Musikbereich im Alsterbund aktiv. Ich begleite seit Jahren ehrenamtlich Konfirmandenfreizeiten und arbeite seit 2015 als geringfügig Beschäftigte in der Gemeinde. Durch die Aufstockung meiner Stunden bin ich in der Lage, nicht nur handwerkliche und bauliche Tätigkeiten auszuführen, sondern kann auch in



anderen Bereichen entlasten. Im Bereich der Küsterarbeit werde ich die ehrenamtlichen Küsterinnen/Küster gerne unterstützen und mich einbringen. Ich freue mich darauf, meinen neuen (alten) Aufgaben in der Gemeinde mehr Zeit und Intensität widmen zu können.

*Eure/Ihre Stefanie Pfeuffer,  
St. Martinus-Eppendorf*

## Quiz-Auflösung

**Antwort zu 1.** = c). Lukas 2, 1-21

**Antwort zu 2.** = c). Die neutestamentliche Forschung hält Nazareth für den wahrscheinlichen Geburtsort Jesu; Bethlehem wird von dem Evangelisten Lukas vermutlich als Geburtsort genannt, um damit die Abstammung Jesu „aus dem Hause und Geschlechte Davids“ zu belegen

**Antwort zu 3.** = b). In Neapels Altstadt werden in der „Via San Gregorio Armeno“ das ganze Jahr über die berühmten neapolitanischen Weihnachtskrippen hergestellt und verkauft.



## Mit himmlischem Segen – Gottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres „800 Jahre Alsterdorf 1219-2019“

### Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Mit vielen Veranstaltungen wird 2019 das große Alsterdorfer Jubiläum begangen. Mit einem Gottesdienst mit vielen Beteiligten aus Alsterdorf wollen wir die Feierlichkeiten eröffnen und um den himmlischen Segen bitten.



Der Gottesdienst **am 20. Januar, um 10 Uhr** wird mit festlicher Musik gerahmt. An diesem 2. Sonntag nach Epiphania hören wir noch einmal weihnachtliche Musik. Hanna Zumsande singt die berühmte Echoarie „Flößt mein Heiland“ aus Bachs Weihnachtsoratorium und Musik aus Vivaldis Gloria.

Im Anschluss an den Gottesdienst laden wir zu einem Empfang ein. Die Klezmerband Mischpoke wird uns aufspielen.

Mitwirkende:

Pastorin Iris Schuh-Bode  
Pastorin Dr. Nina Heinsohn  
Daniel Kaiser

Pastor Christian Möhring  
Pastor i.R. Horst Tetzlaff  
und viele weitere Akteure aus Alsterdorf  
Musiker:

Hanna Zumsande, Sopran  
Heidi Meyer, Oboe  
Katharina Kühl, Violoncello  
Birgitte Jessen-Klingenberg, Sopranecho  
Nicola Bergelt, Orgel  
Klezmerband Mischpoke



*Nicola Bergelt,  
Martin-Luther-Gemeinde*

## „Weihnachtskantorei“ – wer möchte am Heiligabend mitsingen?

### Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf

Die „Weihnachtskantorei“ singt am **Heiligabend um 23 Uhr** in der musikalischen Weihnacht, in der sich Chor- und Instrumentalmusik mit Poesie, Prosa und Liedern abwechseln.



Wer gern singt und sich ein wenig mit Noten auskennt, ist herzlich eingeladen, in dieser stimmungsvollen Weihnachtfeier mitzusingen. Wir singen weihnachtliche Stücke u.a. von Franz Xaver Brix, Michael Haydn und Weihnachtschoräle.

Die Proben sind **am Do, 13. und 20. Dezember jeweils von 20–22 Uhr** in der Martin-Luther-Kirche.

Anmeldung bis **zum 10. Dezember** bei Kirchenmusikerin Nicola Bergelt, Tel. 51491875, [nicola.bergelt@alsterbund.de](mailto:nicola.bergelt@alsterbund.de)



Wenn es Winter wird  
... naht der Jahreswechsel. Viele Menschen  
nutzen die Zeit im Advent,  
um eine persönliche Jahresbilanz zu  
ziehen und nach vorne zu schauen.  
Es ist eine Zeit voller Emotionen und  
Gefühle. Fähigkeiten, die uns in  
guten Zeiten beflügeln und in  
schwierigen Phasen helfen, uns auf  
unsere Stärken zu besinnen.

Wir wünschen Ihnen, liebe Leserinnen und Leser,  
eine besinnliche Weihnachtszeit und  
ein gesegnetes glückliches neues Jahr!  
Herzlichst Ihre **M+M**-Redaktion

## Gottesdienste am Heiligen Abend in der Martin-Luther-Gemeinde

### 14.30 Uhr

#### „Ihr Kinderlein kommet“

Gottesdienst für kleine Kinder und ihre Familien

Musik für Saxophon und Orgel

Cornelia Schünemann, Saxophon

Tom Kessler, Orgel

Pastorin Iris Schuh-Bode und Team

### 16 Uhr

#### „Und sie folgten einem Stern“

Krippenspiel von W. + C. Klomp,

mit Singschule und Krippenspielkindern

Pastorin Iris Schuh-Bode und Krippenspielteam

### 17.30 Uhr

#### „Allumfassende Liebe“

Christvesper, Lukas 2,1-20

Verena Langbein, Mezzosopran

Instrumentalensemble,

Nicola Bergelt, Orgel

Weihnachtliche Arien von

G. Ph. Telemann

Pastorin Dr. Nina Heinsohn

### 23 Uhr

#### „Geheimnis des Glaubens“

Musikalische Weihnacht mit Chor- und Instrumentalmusik, Liedern, Poesie und Prosa

1. Timotheus 3,16

mit Martin-Luther-Kantorei, Angela Firkins (Flöte) und Instrumentalensemble,

musikalische Leitung: Nicola Bergelt

Musik von Brix, Holzbauer und M. Haydn

Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Team

## Gottesdienste am Heiligen Abend in St. Martinus-Eppendorf

### 15 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel für kleinere Kinder

Pastor Ulrich Thomas und Team

### 16.30 Uhr

Familiengottesdienst mit Krippenspiel für größere Kinder und Konfirmanden

Pastor Ulrich Thomas und Team

### 18 Uhr

Christvesper

Pastor Veit Buttler

### 23 Uhr

Christnacht mit Abendmahl

Pastor Ulrich Thomas und Prädikantin

Sabine Burke

DATUM	ZEIT	MARTIN - LUTHER - GEMEINDE	
So.	1. Advent 2. Dez.	11.00 Familiengottesdienst mit Taufen - „Er leuchtet still, der Stern, der etwas sagen will“ mit Mini- und Kinderkantorei Pn. Schuh-Bode und Team	🎵
Fr.	7. Dez.	16.00 Adventsgottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn	
So.	2. Advent 9. Dez.	10.00 Sehnsucht schmecken Ein adventlicher Gottesdienst mit Abendmahl Pn. Dr. Heinsohn	🍷
So.	3. Advent 16. Dez.	10.00 „...er liegt dort elend, nackt und bloß“ Das Bild vom Kind in der Krippe: Berührt es uns noch? Tiefenpsychologie und Theologie im Dialog Dr. med. Sostmann, Pn. Dr. Heinsohn	
So.	4. Advent 23. Dez.	10.00 „Die Nacht ist vorgedrungen“ Liedpredigt Musik von J. S. Bach, Rebecca Firkins, Violoncello Pn. Schuh-Bode	🎵
Heilig Abend 24. Dez.		Alle Gottesdienste am Heiligen Abend finden Sie auf Seite 19 🎵	
1. Weihnachtstag 25. Dez.	11.00	„Liebe, die vom Himmel stammet“ (Kantate) von G. PH. Telemann Tiina Zahn, Alt und Instrumentalensemble Pn. Schuh-Bode	🎵
2. Weihnachtstag 26. Dez.	11.00	Regionaler Gottesdienst in St. Martinus, Alsterbund-Kammerchor, Instrumentalensemble, G. Ph. Telemann: Missa brevis über „Ein Kindelein so löblich“ und W. C. Brielg: „Der Engel sprach zu den Hirten“ Leitung: Nicola Bergelt Pn. Dr. Heinsohn und P. Thomas	🎵
So.	30. Dez.	10.00 „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ Liedpredigt Pn. Schuh-Bode	
Mo.	31. Dez.	17.00 „Der du die Zeit in Händen hast“ Liedpredigt Musik von J. S. Bach, Rebecca Firkins, Violoncello Pn. Schuh-Bode	🎵
Fr.	4. Jan.	16.00 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn	
So.	6. Jan.	18.00 „Wie schön leuchtet der Morgenstern!“ Epiphania-Gottesdienst mit Liedpredigt Pn. Dr. Heinsohn	
So.	13. Jan.	10.00 „Auf Seele, auf und säume nicht“ Liedpredigt Pn. Schuh-Bode	
So.	20. Jan.	10.00 Mit himmlischem Segen - Festgottesdienst zur Eröffnung des Jubiläumsjahres „800 Jahre Alsterdorf 1219-2019“, (siehe Seite 16) Daniel Kaiser, Pn. Schuh-Bode, Pn. Dr. Heinsohn, P. Tetzlaff, P. Möhring und viele mehr	🍷
So.	27. Jan.	10.00 #ichwerdeseinanderichseinwerde #wassolldasbedeuten #weroderwasistgott 2. Mose 3,1-8a.10.13-14 Pn. Dr. Heinsohn	
Fr.	1. Feb.	16.00 Gottesdienst in der Seniorenresidenz Pn. Dr. Heinsohn	🍷
So.	3. Feb.	18.00 Abendgottesdienst mit dem GD-Institut der Nordkirche zum Thema Abendmahl Gottesdienst-Institut, Pn. Dr. Heinsohn, Pn. Schuh-Bode	🍷
So.	10. Feb.	10.00 Einen anderen Grund kann niemand legen?! - 1. Korinther 3, 9-15 Im Anschluss: Gemeindeversammlung Pn. Schuh-Bode	
So.	17. Feb.	10.00 Finde den richtigen Mittelweg! Pred. 7, 15-18 Pn. Schuh-Bode u. Konfirm.	
So.	24. Feb.	10.00 Lydia. Antike Geschäftsfrau und Europas erste Christin oder: Von der prägenden Kraft starker Frauen Apostelgeschichte 16, 9-15 Pn. Dr. Heinsohn	
Fr.	1. März	19.00 Weltgebetstag in Martin-Luther 18.30 Uhr Einsingen Regionales Team	
So.	3. März	18.00 Marta und Maria. Was ist an der Zeit? Lukas 10, 38-42 Pn. Schuh-Bode u. Konfirm.	

P. = Pastor Pn. = Pastorin

🎵 = musikalische Gestaltung

🍷 = mit Feier des Abendmahls

🍷 = mit Kirchencafé

DATUM	ZEIT	ST. MARTINUS- EPPENDORF	
So.	2. Dez.	10.00 1. Sonntag im Advent Matthäus 21, 1-11 P. Thomas	🍷
Fr.	7. Dez.	17.00 Familiengottesdienst zum Nikolaustag P. Thomas + Kita	
So.	9. Dez.	10.00 2. Sonntag im Advent Jesaja 35,3-10 Prädikantin Burke	🍷
		18.00 Jugendgottesdienst Himmelwärts	
So.	16. Dez.	10.00 3. Sonntag im Advent Römer 15, 4-13 Pn. Müsse	🍷
So.	23. Dez.	10.00 4. Sonntag im Advent Lukas 1, (39)46-55(56) Daniel Kaiser	🎵
Mo.	24. Dez.	Alle Gottesdienste am Heiligen Abend finden Sie auf S. 19	
Di.	25. Dez.	10.00 1. Weihnachtstag Johannes 1, 1-5.9-14(16-18) Pn. Müsse an der Krippe	🍷
Mi.	26. Dez.	11.00 2. Weihnachtstag Regionaler Kantatengottesdienst (siehe S. 26) Pn Heinsohn, P. Thomas	🎵
So.	30. Dez.	10.00 1. Sonntag nach Weihnachten Liedpredigt zu EG 36, „Fröhlich soll mein Herze springen“ Prädikantin Burke an der Krippe	🍷
Mo.	31. Dez.	18.00 Altjahresabend Jesaja 51,4-6 P. Thomas	
So.	6. Jan.	10.00 Epiphania Matthäus 2,1-12 Pn. Müsse	🍷
So.	13. Jan.	10.00 1. Sonntag nach Epiphania Josua 3,5-11.17 Daniel Kaiser	
So.	20. Jan.	10.00 2. Sonntag nach Epiphania Römer 12, 9-16 P. Thomas Präd. Burke	🍷
So.	27. Jan.	10.00 Letzter Sonntag nach Epiphania 2. Mose 3, 1-15 anschl. Gemeindeversammlung P. Thomas	🍷
So.	3. Feb.	10.00 5. Sonntag vor der Passionszeit 1. Korinther 1, 4-9 P. Thomas	🍷
So.	10. Feb.	10.00 4. Sonntag vor der Passionszeit Markus 4, 35-41 P. Thomas	🍷
So.	17. Feb.	10.00 Septuagesimae Prediger 7, 15-18 Prädikantin Burke	🍷
So.	24. Feb.	10.00 Sexagesimae Apostelgeschichte 16, 9-15 Pn. Müsse	🍷
Fr.	1. März	19.00 Weltgebetstag aus Slowenien 18.30 Ansingen in der Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 155 Regionales Team	
So.	3. März	10.00 Estomihi Lukas 10, 38-42 P. Thomas	🍷
Mi.	6. März	18.00 Aschermittwoch, Andacht Joel 2, 12-19 P. Thomas	🍷

## Senior\*innenprogramm in der Martin-Luther-Gemeinde

Donnerstags von 14.45 – 17 Uhr

Die Nachmittage sind abwechslungsreich mit Vorträgen, Gespräch, Spaß und Bewegung gestaltet. Kaffee und Kuchen sind ein Muss.

### DEZEMBER

6. Dezember

**Nikolaus! Ein adventlicher Nachmittag für Groß und Klein**  
Pia und Nina Heinsohn und Team

13. Dezember

**Schöne Stimmen in Oper, Operette und Tonfilm, Teil 3**  
Heinz Gürtler (Kultur im Koffer)

20. Dezember

**Weihnachtsfeier**  
Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Team

27. Dezember  
entfällt

### JANUAR

3. Januar

**„Suche den Frieden und jage ihm nach!“**  
Ein Nachmittag zur Jahreslosung  
Johanna von der Heyde-Hampel

10. Januar

**Spielenachmittag**  
Senior\*innen unter sich

17. Januar

**Rechtliche Hinweise zum Thema Patientenverfügung, Erbschaft, Schenkung**  
Dr. Thomas Kirsten

24. Januar

**Bewegung mit Musik**  
Renate Ulbricht

31. Januar

**Poesie in jeder Hinsicht. Ein Nachmittag, der die Poesie in den Alltag holt**  
Pastor Veit Buttler (Zuhause alt werden, Region Alsterbund)

### FEBRUAR

7. Februar

**Karpfenessen, Abfahrt 11.30 Uhr**  
Pastorin Dr. Nina Heinsohn und Team

14. Februar

**Spielenachmittag**  
Senior\*innen unter sich

21. Februar

**Die schönsten Liebesgeschichten der Bibel**  
Pastorin Dr. Nina Heinsohn

28. Februar

**Fasching in Hamburg**  
Annemarie Ziegs

### MÄRZ

7. März

**Weltgebetstag**  
Renate Ulbricht

## Weihnachtskonzert zur Gründung der Singschule Alsterdorf

Sonntag, 16.12. (3. Advent) um 16 Uhr in der Martin-Luther-Kirche

Endlich ist es so weit! Zur offiziellen Eröffnung der Singschule Alsterdorf laden wir Sie und Euch ganz herzlich ein! Alle Gruppen der neuen Singschule treten auf.



Das Singen mit Kindern, das in der Martin-Luther-Gemeinde bereits eine lange Tradition hat, wird in neuer Gestalt fortgeführt. Nicola Bergelt konnte schon vor einiger Zeit die Sopranistin Hanna Zumsande für ihr Team gewinnen, wodurch die Stimmbildung zum festen Bestandteil der Probenarbeit geworden ist. Mit Birgitte Jessen-Klingenberg ist nun eine äußerst erfahrene und professionelle Kinderchorleiterin ins Boot geholt worden. Dank ihrer Unterstützung wurde gemeinsam mit Nicola Bergelt eine neue Jugendkantorei ins Leben gerufen und die lang ersehnte Gründung einer Singschule voran gebracht.

Für die Singschule arbeiten drei kompetente Musikerinnen, welche Kindern ab 5 Jahren bis ins Jugendalter Freude am

Singen und an der Musik vermitteln möchten.

Mit einem Advents- und Weihnachtsliedersingen zum Zuhören und Mitsingen soll die Gründung der Singschule Alsterdorf musikalisch gefeiert werden.

Minikantorei, Kinderkantorei und Jugendkantorei werden auftreten. Mit dabei: die Sopranistin Hanna Zumsande sowie Instrumentalisten.

Leitung: Nicola Bergelt und Birgitte Jessen-Klingenberg.

Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Finanzierung der Singschule wird gebeten. Anschließend laden wir zu einem Beisammensein mit Punsch und Plätzchen ein.

Die Singschule hat noch Plätze frei, und Anfang Januar wäre ein guter Zeitpunkt für einen Einstieg. Wir freuen uns über singbegeisterte Kinder und Jugendliche! Interessierte Familien finden auf Seite 36 weitere Informationen.

*Nicola Bergelt,  
Martin-Luther-Gemeinde*



## Kinoabend in St. Martinus

**Wir laden ein zu „Das Leben ist schön“**

Am Sonntag, den 27. Januar 2019, findet der jährliche Holocaust-Gedenktag statt. Damit auch wir diesen gedenken und unsere Geschichte nicht vergessen, zeigen wir am darauffolgenden Montag den Film „Das Leben ist schön“.

Die Tragikomödie spielt am Rande des Zweiten Weltkriegs und besteht aus zwei Handlungsabschnitten. Die erste Hälfte erzählt davon, wie der jüdische Italiener Guido sein Leben auf humorvolle Weise meistert, seiner „geliebten Prinzessin“ Dora den Hof macht und sie schließlich als Ehefrau gewinnt. Während Dora in einer italienischen Kleinstadt als Lehrerin tätig ist, betreibt Guido eine kleine Buchhandlung, in welcher der gemeinsame Sohn Giosuè bisweilen mithilft. Dass sich Giosuè mit einem Spielzeugpanzer vergnügt, bekommt im zweiten Teil der Geschichte seine Bedeutung.

Dieser beginnt mit der Deportation von Guido und Giosuè in ein nationalsozialistisches Konzentrationslager. Um seinen Sohn zu beschützen und ihn vor der grauenhaften Realität zu bewahren, erzählt ihm Guido, der Aufenthalt sei ein kompliziertes Spiel, dessen Regeln sie genau einhalten müssten, um am Ende als Sieger einen echten Panzer zu gewinnen. Hierbei versucht der Vater alles Mögliche, um seinem Sohn den Aufenthalt im Lager so angenehm wie möglich zu gestalten und die Fassade der Täuschung aufrechtzuerhalten.



Der Film endet mit seinen Worten „Dies ist meine Geschichte, dies ist das Opfer, welches mein Vater erbracht hat, dies war sein Geschenk an mich. Wir haben das Spiel gewonnen.“

Ich lade Sie und euch ein, den Abend gegen das Vergessen gemeinsam zu begehen und sich den Film am **28.1. um 19.30 Uhr** in der St. Martinus-Kirche anzusehen.

*Antje Holst,  
St. Martinus-Eppendorf*

## 800 Jahre Alsterdorf – Martin-Luther feiert mit

**Ein Jahr lang wird Alsterdorf 2019 feiern und das Jubiläum begehen: Alsterdorf 1219–2019.**

Die Planungen sind lange angelaufen. Der Wunsch: Die Martin-Luther-Kirche soll ein zentraler Veranstaltungsort sein und die Gemeinde sich musikalisch, kulturell und theologisch vielfältig an den Feierlichkeiten beteiligen.

Sowohl eröffnet als auch abgeschlossen werden die Feierlichkeiten mit je einem Gottesdienst (20. Januar und 10. November). Dazwischen: am 26. Mai ein Open-Air-Gottesdienst auf dem Alsterdorfer Markt – gemeinsam mit der Evangelischen Stiftung Alsterdorf und anschließendem Picknick und ein Gottesdienst der Martin-Luther-Gemeinde auf dem Stadtteilstadt am 1. September. Das Highlight: ein Festgottesdienst mit Bischöfin Kirsten Fehrs am 19. Mai.

Dazu als musikalische Höhepunkte: die Aufführung der Johannespassion von J.S. Bach durch den Alsterbund-Oratorienchor am 7. April, ein Kantoreikonzert mit Werken von Mendelssohn und Haydn am 22. September und ein Konzert der neu gegründeten Singschule am 2. Advent 2019. Ebenso freuen wir uns auf viele Gastkonzerte im Jubiläumsjahr: Die Reihe „Musik und Dichtung“ ist wie immer hochkarätig besetzt, die Sängerinnen Hanna Zumsande und Juliane Sandberger gestalten einen Liederabend, und das vermutlich exotischste Programm bietet der Komponist und Musiker Peter Heeren

mit einem Gongkonzert im November. Ein Jazz- und ein Gospelgottesdienst stehen ebenfalls auf dem Programm.

Zudem wird sich die gemeindliche Senior\*innenarbeit dem Thema widmen und das gemeinsame Erinnern und Erzählen in eine Lesung autobiographischer Zeugnisse mit Klaviermusik am 17. November münden lassen.

Eine theologische Kirchenführung am 16. Mai hat zum Ziel, die Martin-Luther-Kirche in ihrer Geschichte und Symbolik vertiefend zu erschließen, und die Vortragsreihe „Innehalten. Nachdenken. Passion“ im März/April das Anliegen, theologischer, religionsphilosophischer und tiefenpsychologischer Erinnerungskultur Raum zu geben.

Die Familienkirche plant ein großes Lutherfest am Reformationstag.

Zu allen Veranstaltungen finden Sie genauere Informationen im jeweiligen Gemeindebrief. Weitere Programmpunkte sind in Planung und werden zu gegebener Zeit veröffentlicht.

Das Anliegen: „Suchet der Stadt Bestes!“ (Jeremia 29,7) – Mitfeiern. Türen öffnen. Erinnern.

*Pastorin Dr. Nina Heinsohn,  
Pastorin Iris Schuh-Bode,  
Nicola Bergelt,  
Martin-Luther-Gemeinde*



## Musikalischer Gottesdienst

am 2. Weihnachtsfeiertag

26. Dezember um 11 Uhr, St. Martinus-Kirche Eppendorf, Martinstraße 31

In diesem Jahr laden die Alsterbundgemeinden zu einem regionalen Kantatengottesdienst nach St. Martinus ein. Der Alsterbundkammerchor wird unter der Leitung von Nicola Bergelt gemeinsam mit einem Streicherensemble den

Gottesdienst musikalisch gestalten. Zu hören sind von G. Ph. Telemann die Missa brevis über „Ein Kindelein so löblich“ und die Motette von W. C. Brielgel: „Der Engel sprach zu den Hirten“.

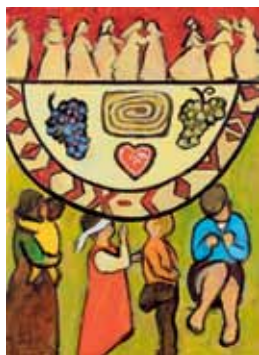
*Pn. Dr. Nina Heinsohn, P. Ulrich Thomas*

## Weltgebetstag

Weltgebetstagsgottesdienst Freitag, 1. März, 19 Uhr,  
Ansingens der Lieder 18.30,  
Martin-Luther-Gemeinde, Alsterdorf, Bebelallee 156

Kommt, alles ist bereit!

...rufen uns die Frauen aus Slowenien zu und laden uns ein zum Weltgebetstag 2019. Sie haben in diesem Jahr den Gottesdienst verfasst, dessen Mittelpunkt das Gleichnis vom Festmahl (LK 14,13-24) ist. Wir sind eingeladen, uns mit Menschen rund um den Globus an einen Tisch zu setzen und Platz zu machen, besonders für die, die niemand „auf dem Schirm hat“.



Slowenien durchlebte eine bewegte Geschichte bis aus dem ehemaligen Gliedstaat des sozialistischen Jugoslawiens die heutige demokratische Republik und ein Mitglied der Europäischen Union wurde. Bedingt durch seine geographische Lage, war Slowenien mit seinen ca. 2.066.000 Einwohnern, schon immer ein Knotenpunkt internationaler Wanderungs- und Handelsströme und somit Durchzugsgebiet verschiedener Völker, die vielerlei

Einflüsse ins Land brachten. Über die Jahre hinweg wurden Fremde zu Freund\*innen und Nachbar\*innen, denn Gastfreundschaft wurde in Slowenien immer groß geschrieben.

„Kommt, es ist alles bereit!“ heißt es in dem Gleichnis - doch keiner der eingeladenen Gäste kommt. So werden andere eingeladen: Arme, Blinde und Menschen, die abseits stehen. Von eben diesen nicht Eingeladenen berichten die Frauen aus Slowenien. Obwohl sich - nicht nur in Slowenien - vieles geändert hat, gibt es immer noch soziale Ungerechtigkeit, Armut und Ausgrenzung. Der Weltgebetstag ist die größte ökumenische Basisbewegung von Frauen weltweit. Er wird in über 120 Ländern gefeiert und allein in Deutschland machen jährlich mehr als 800.000 Frauen mit.

*Barbara Süle, Martin-Luther-Gemeinde*



## Familienfreizeit in Trantum/Dänemark

Wäre das etwas für Sie?

Vom 21. Juli - 4. August 2019 fahren wir auf Familienfreizeit nach Trantum und alle Familien (und Singles, und Paare und alle anderen) aus dem Alsterbund (und auch von anderswo) sind eingeladen, mitzufahren. Wir freuen uns auf eine tolle Freizeit!

Zwei Wochen Urlaub in einer tollen Gemeinschaft... Die Kinder haben immer jemanden zum Spielen, die Eltern immer jemanden zum Klönen. Drei Mal am Tag gibt es ein leckeres Buffet, dazwischen ist Zeit für Ausflüge zum Strand oder in den Wald, Bastelworkshops und Geländespiele, Kindersingen und Volleyballspiele, Gesellschaftsspiele und Gitarre, Abende am Feuer im Innenhof und vieles mehr.

Das ist Trantum!

Kurz gesagt: die ideale Art, als Familie entspannt Ferien zu machen, da zwei Wochen lang für Essen, Gesellschaft und Abwechslung gesorgt ist (alles Dinge, um die man sich ja im Urlaub als Eltern oft selbst kümmern muss...). Ein gemeinsames Tagesprogramm gibt es nicht, sondern... alle gestalten ihre Urlaubstage selbst. So, wie es passt und wie es sich ergibt!



Für weitere Informationen und das Anmeldeformular bitte wenden an:  
[anna.henze@alsterbund.de](mailto:anna.henze@alsterbund.de)  
[trantumfreizeit@gmail.com](mailto:trantumfreizeit@gmail.com)  
040/41487858

*P. Anna Henze und das Trantumteam*



## Weihnachtskonzert der Kantoreien

Sonnabend, 8. Dezember, 17 Uhr  
St. Peter Groß-Borstel,  
Schrödersweg 5

F. X. Bixi: Weihnachtsoffertorium  
G. Ph. Telemann: Weihnachtskantate  
sowie Werke von G. Fr. Händel, Ignaz J.  
Holzbauer und J. M. Haydn  
Mitwirkende:  
St.-Peter-Kantorei, Martin-Luther-Kantorei,  
Marianne Bruhn, Sopran  
Kammerorchester  
Leitung: Nicola Bergelt, Eintritt frei, Spenden erbeten

## ...er liegt dort elend, nackt und bloß

Das Bild vom Kind in der Krippe: Berührt es uns noch?

Im Gottesdienst am **3. Advent, 16. Dezember, 10 Uhr** treten in **Martin-Luther Alsterdorf, Bebelallee 156** Tiefenpsychologie und Theologie in ein Gespräch ein über das elementare Symbol des Weihnachtsfestes: das Kind in der Krippe. Im Dialog: Dr. Michael Sostmann, Psychiater und tiefenpsychologisch arbeitender Psychotherapeut, mit Pastorin und Pädagogin Dr. Nina Heinsohn. In vielfältigen Formen ist Dr. Sostmann in seiner Arbeit mit menschlicher Verletzlichkeit und

## „Silent Night“ mit Nina Luna

Donnerstag, 20. Dezember, 19.30,  
Paul-Gerhardt-Kirche, Winterhude  
Braamkamp 51

Im Stress der Vorweihnachtszeit tut es gut, zur Ruhe zu kommen, den Stress hinter sich zu lassen und schöner Musik zu lauschen. Verbringt einen Abend zusammen mit Dänemarks besten Gospelkünstlern und fühl den Frieden, der Weihnachten auf die Erde kam.

Nina Luna sorgt mit ihrer wundervollen Stimme für einen unvergesslichen Abend mit sowohl bekannten als auch neuen Liedern aus dem Gospel- und Pop-Genre. Nina wird von zwei der besten Gospelmusiker Dänemarks begleitet: Kristof Jasik (Klavier) und Samuel Hejslet (Saxophon). Erleben Sie Nina auf Ihrem einzigen Deutschlandkonzert Ihrer diesjährigen Tour in der Paul-Gerhardt-Kirche Hamburg-. Eintrittskarten gibt es unter [www.gospelfire.de](http://www.gospelfire.de) sowie an der Abendkasse.

Bedürftigkeit konfrontiert. Sein zentrales Anliegen ist es, Menschen zu einem offeneren und bejahenden Umgang mit eigener wie fremder Bedürftigkeit zu ermutigen. Welchen Beitrag aber kann hierzu die Symbolik des christlichen Glaubens, insbesondere des Weihnachtsfestes, leisten? Oder anders gefragt: Das Bild vom Kind in der Krippe, „elend, nackt und bloß“ - berührt es uns noch?

Pastorin Dr. Nina Heinsohn

## Bedeckt mich mit Blumen

Liederabend in der Martin-Luther-Kirche Alsterdorf  
Sonntag, 27. Januar 17 Uhr mit Hanna Zumsande,  
Sopran; Juliane Sandberger, Mezzosopran; Katharina Hinz, Klavier

„Bedeckt mich mit Blumen“ ist der Titel eines Duettes von Robert Schumann. Unter diesem Motto erklingen Duette von Schumann, Mendelssohn, Brahms und Dvořák. Sololieder von Hugo Wolf und Richard Strauß ergänzen diesen hochromantischen Abend voller Blumendüfte, Liebe Sehnsucht und Leidenschaft.

Hanna Zumsande und Juliane Sandberger sind gefragte Konzertsängerinnen und regelmäßig zu Gast bei Festivals wie den Händelfestspielen oder dem SHMF. Katharina Hinz folgte Engagements als Kammermusikpartnerin nach Südkorea,

Estland und London und gab mit Hanna Zumsande unter anderem Liederabende im Rahmen der Winsener Brahmswoche 2015 und 2017. Die drei Musikerinnen lernten sich durch die Zusammenarbeit mit Ulla Groenewold kennen.

Eintritt frei, Spenden erbeten.



Hanna Zumsande

## Chorsängerinnen und Chorsänger gesucht

Mitsingen in Kantoreien und Alsterbund-Oratorienchor

Ein neues Jahr beginnt – vielleicht mit einigen guten Vorsätzen. Einen können Sie bei uns sofort umsetzen: Tun Sie etwas für sich und Ihre Seele und singen im Chor mit, spüren Sie die stärkende Kraft der Musik und des Singens in Gemeinschaft und unterstützen Sie damit zugleich die Kirchenmusik im Alsterbund.

Je nach Vorkenntnissen können Sie wählen zwischen den Kantoreien, in denen ohne Vorbedingungen jeder mitsingen kann (Einsteiger willkommen) und dem Alsterbund-Oratorienchor, der anspruchsvolle Chorliteratur probt. Bedingung: erfolgreiches Vorsingen. Die Chöre freuen sich über Mitsänger\*innen in allen Stimm-lagen.

Alle Chöre singen klassische Literatur für

Gottesdienste und Konzerte, a cappella und begleitet. Die Kantoreien werden u.a. Haydns „Kleine Orgelmesse“ und Mendelssohns „Hör mein Bitten“ erarbeiten, im Oratorienchor steht Bachs Johannespassion auf dem Programm.

**Probenzeiten:**

**Dienstag, 20 - 21.30 Uhr** Kantorei St. Peter probt im Högersaal der St. Peter-Gemeinde, Groß Borstel, Schrödersweg 3

**Donnerstag, 18.15 - 19.45 Uhr** Martin-Luther-Kantorei probt in der Martin-Luther-Kirche, Alsterdorf, Bebelallee 156

**Donnerstag, 20 - 22 Uhr** Alsterbund-Oratorienchor probt in der Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156

Weitere Informationen und Anmeldung bei Kirchenmusikerin Nicola Bergelt, [nicola.bergelt@alsterbund.de](mailto:nicola.bergelt@alsterbund.de), 51 49 18 75

## Sybil Schlepegrell in Groß Borstel

14. Februar, 19.30 Uhr im Högersaal,  
St. Peter, Groß Borstel,  
Schrödersweg 3



Was für ein Glücksfall! Sie ist Journalistin, übersetzte mehr als 120 Kinder- und Jugendbücher, brachte uns Benimm und Tischmanieren bei („1x1 des guten Tons“), war mit ihren Büchern bei Goethe, Thomas Mann, Astrid Lindgren und Theodor Fontane zu Tisch, lehrte uns kochen („Kochbuch für die Frau vom dicken Mann“) und schrieb mit „Sonderappell“ ein kritisches Buch über ihre Zeit beim Reichsarbeitsdienst – am 14. Februar liest und erzählt Sybil Schlepegrell, geborene Sybil Gräfin Schönfeldt, bei uns in Groß Borstel.

Wir freuen uns mit Ihnen auf einen anregenden Abend mit einer Frau, die mehr als ein halbes Jahrhundert kritisch begleitet hat.

## Musik und Dichtung

Martin-Luther-Kirche Alsterdorf, Bebelallee 156. Eintritt frei, Spenden für die jeweils genannte Arbeit erbeten. Die international agierenden Künstler wirken ohne Honorare und mit großem Engagement.

Am **Sonnabend, 15. Dezember, 18 Uhr** begeben sich Stephanie Ritter (Sopran), Angela Firkins (Flöte) und Stephan Tetzlaff (Klavier) auf die Suche nach dem Besonderen der Adventszeit: Erwartung, Hoffnung, Licht, Liebe und dem Blick in die Stille des Winters. Umrahmt wird die Musik mit Texten von E. Kästner, P. Ceele und R. Sontheimer, ausgesucht und gelesen von Erik Rossbänder (Bremer Shakespeare Company), moderiert von Horst Tetzlaff. Spenden zugunsten Bildungs- und Integrationsarbeit benachteiligter Kinder hier bei uns.

Am **Sonnabend, 19. Januar, 18 Uhr** ist Gesine Dreyer (Harfe) zu Gast. Gemeinsam mit Lena Eckels (Bratsche) und Angela Firkins (Flöte) wird unter dem Thema „Am Anfang war das Lied“ Musik von Dowland, Jan Bach und Britten erklingen, die Bezüge auf mittelalterliche Melodien enthält. Dazu liest Horst Tetzlaff mittelalterliche Texte. Der Erlös kommt der Organisation „Pan y Arte“ in Nicaragua zugute, die dort Bildungsarbeit für Kinder betreibt.

Zum Abschluss hören Sie am **Sonntag, 24. Februar, 17 Uhr** romantische und impressionistische Musik und Dichtung zum Thema Natur. Das junge Duo Moritz Schulte und Jakob Linowitzki aus Lübeck wird Musik für Flöte und Klavier vortragen und Horst Tetzlaff dazu Gedichte lesen. Der Erlös geht nach Kamodscha, in die Kinder- und Jugendarbeit in Steng Hau.

Angela Firkins

## Winterhuder Gospelnacht:



### „Christmas Stories“

Am **14. Dezember um 20 Uhr** sowie am **15. Dezember zur familienfreundlichen Zeit um 18 Uhr** erklingen in der **Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51** Weihnachtslieder, Carols, Gospels, Popsongs und mehr. Es singen GospelFire - der regionale Gospelchor des Alsterbundes - sowie die Soul Teens und die Soul Kids (nur am Samstag), begleitet werden sie von einer Gospelband sowie einem Orchester mit Bläsern und Streichern. Eintrittskarten kosten zwischen 6 € und 16,50 € (zzgl. Vorverkaufgebühren) und sind unter [www.gospelfire.de](http://www.gospelfire.de) erhältlich.

## Gospelworkshop

Wir laden herzlich ein zu einem Gospelworkshop mit dem international bekannten Chorleiter und Sänger Malcolm Chambers aus Schweden. Der Workshop ist für alle geeignet - egal ob Anfänger oder Fortgeschrittene. Wir werden einen Tag Gospels singen und viel Spaß haben! Der Workshop findet am **Sonnabend, 19. Januar von 9.30 - 18.00 Uhr (mit Pausen)** im **Gemeindehaus der Paul-Gerhardt-Gemeinde, Ohlsdorfer Straße 67, statt**. Die Ergebnisse erklingen dann am **20. Januar um 10.00 im Gospelgottesdienst**.

Die Kosten betragen 45 € (ermäßigt 35 €). Darin enthalten sind die Kursgebühren, das Songbook sowie ein Mittagessen, Kaffee, Kuchen und Wasser. Anmeldungen sind bis 31. Dezember im Kirchenbüro der Paul-Gerhardt-Gemeinde sowie unter [www.gospelfire.de](http://www.gospelfire.de) möglich.



Im Paul-Gerhardt-Gemeindehaus,  
Ohlsdorfer Str. 67. Eintritt frei

**2. Dezember, 10 Uhr**  
**alle:zeit – Gottesdienst für dich und Adventsmarkt** mit adventlichen Leckerbissen, Musik und Liedern zum Mitsingen

**EXTRA in der Paul-Gerhardt-Kirche:**  
**Sonnabend, 8. Dezember, 17 Uhr**  
**Weihnachtliches Chorkonzert**  
Der Goldbekchor singt amerikanische Lieder der 50/60 er Jahre und bekannte Weihnachtslieder im neuen Gewand;  
Ltg. : Marta Frankenberg-Garcia

**Sonntag, 6. Januar, 11.30 Uhr**  
im Anschluss an den Gottesdienst  
**Bunter Mittag zum Dreikönigstag**  
Geschichten, Texte, Sitten und Gebräuche mit Süppchen und Neujahrssekt

**Sonnabend 9. und 16. Februar, 17 Uhr**  
**Sonntag 10. und 17. Februar 15 Uhr**  
Der Februar gehört den Beifallsstürmern:  
**Geistige Unterstützung**  
von M. Gürtel, Komödie in 2 Akten

**Sonntag, 3. März, 11.30 Uhr**  
Matinee nach dem Kirchenkaffee  
Mit **Zehn Biblische Lieder op. 99** von Antonín Dvořák, Werken von Händel, C.P.E. Bach, Purcell und Schubert, Peter L. Anders, Tenor; Andreas Fabienke, Orgel

## 3. Advent

**Sonntag, 16. Dezember, 10 Uhr**, Paul-Gerhardt-Kirche, Braamkamp 51,  
**Musikalischer Gottesdienst**, mit Katarzyna und Arne Westerhaus - Barockviolinen; Johanna Veit - Orgel



## Martha hat die Juleica

In den Herbstferien war ich beim Juleica-Kurs, um herauszufinden wie man sich als Leitung in einer Gruppe verhält - zurückgekommen bin ich mit viel mehr Erlernem. Wir haben uns auf dem Lehrgang mit verschiedenen Leitungstypen, Kommunikation, Gesetzen und vielen weiteren interessanten Themen beschäftigt.

Was mir persönlich am besten gefallen hat, war die Einheit zur gewaltfreien Kommunikation. Danke an Jens Friedrich für den Tipp zum Lehrgang!

Es war wirklich toll!



## Buchtipps: Agent 21

Die Actionbuch-Reihe „Agent 21“ ist geschrieben von Chris Rayn. In den Büchern geht es um den 14-jährigen Jungen Zak aus Großbritannien. Nach dem Tod seiner Eltern taucht ein seltsamer Mann auf, der Zak's Leben komplett verändert: er bekommt eine neue Existenz. Aus dem Jungen wird Agent 21. In jedem der fünf Action-Thriller hat Zak eine Mission, zum Beispiel in Mexiko oder den USA, aber ein Bösewicht macht ihm in allen Fällen die Lösung schwer.

Die Redaktion sagt: von Anfang bis Ende spannend! Die Charaktere sind realistisch und die Hintergründe gut recherchiert. Beim Lesen wird klar, der Autor kennt sich in der Geheimdienstszene aus. Wer Thriller zum Mitfiebern mag, ist bei „Agent 21“ genau richtig – Lesepflicht!

## Himmelwärts Gottesdienst

**Sonntag 9. Dezember, 18 Uhr,**

St. Martinus Eppendorf, Martinistr. 31  
Mit Begrüßung der neuen Alsterbund Konfis und Einsegnung der Konfiteamer

## Mug Cake-Rezept für die Adventszeit

¼ Apfel gewürfelt, 1 TL Zitronensaft, 30 g Butter, ein Ei, 2 EL brauner Zucker, 4 EL Mehl, 1 EL Haferflocken, ¼ TL Zimt, ¼ TL Backpulver und 1 TL Milch – alles gut verrühren, in eine große Tasse und dann bei 800 Watt etwa 1:30 Minute in die Mikrowelle! #lecker#

## Infobox - Vorankündigung Kinder- und Jugendfreizeiten 2019

**19. - 23. Juni 2019:** Ab 15 Jahren. Evangelischer Kirchentag in Dortmund, mit vielen anderen Jugendlichen aus Hamburg

**19. Juli - 2. August:** 8 bis 13 Jahren. Zeltlager Groß Wittfeitzen im Wendland

Infos und Anmeldung zu den Freizeiten  
Jens Friedrich, Diakon für Jugendarbeit  
[jugendarbeit@alsterbund.de](mailto:jugendarbeit@alsterbund.de)  
01577 45 82 564,

## Advent – Ankunft und Umkehr

Schon die alttestamentlichen Propheten hatten eine genaue Vorstellung von dem, der da kommen soll. Ein König, ein Gerechter und ein Helfer und nicht ein Herrscher wie die üblichen Könige und Mächtigen dieser Welt, die ihre und andere Völker auspressen und unterdrücken. Darum soll die Freude groß sein.

„Du, Tochter Zion, freue dich sehr, und du, Tochter Jerusalem, jauchze!

Siehe, dein König kommt zu dir, ein Gerechter und ein Helfer, arm und reitet auf einem Esel, auf einem Füllen der Eselin.

Denn ich will die Wagen wegtun aus Ephraim und die Rosse aus Jerusalem und der Kriegsbogen soll zerbrochen werden. Denn er wird Frieden gebieten den Völkern, und seine Herrschaft wird sein von einem Meer bis zum andern und vom Strom bis an die Enden der Erde.“ (Sacharja 9,9-10)

Das Große fängt klein und das Neue ganz unscheinbar an. Auf einem Esel kommt er – und nicht auf einem Streitwagen, gerüstet mit Waffen aller Art.

Die Kriegsbögen – das heißt heute: die Abschussrampen und Massenvernichtungswaffen – sollen zerbrochen werden. Das Gedröhn der Soldatenstiefel, der mörderische Lärm der Kampfbomber, das menschenverachtende Gewinnstreben der Rüstungskonzerne, das zynische Grinsen der Diktatoren, der gnadenlose Terror religiöser Fanatiker, die ewige Rechtfertigung von Krieg und Gewalt, all das, was immer nur zu noch mehr Gewalt führt, soll sein Ende finden. Das Große bleibt nicht groß, das Kleine nicht klein.

Die Hoffnung liegt auf dem Kind, das uns geboren ist.

Siehe dein König kommt – arm und elend, in einem Stall geboren.

Ein Außenseiter, von Anfang an auf Seiten derer, ganz außen. Es sind die Mühseligen und Beladenen, die Kranken und Ausgegrenzten, die Traurigen und Resignierten, die er in die Mitte holt.

Mit heutigem vielfach und überall angebotenen Weihnachtskitsch hatte das ursprünglich nichts zu tun.

Es ist die Infragestellung und Umkehrung der bestehenden Macht- und Gewaltverhältnisse. Die üblichen Rangordnungen gelten nicht mehr. Herrschaft wird radikal neu definiert. Nicht Macht und Gewalt, sondern Recht und Gerechtigkeit sind die alten und doch ganz neuen Perspektiven für die Zukunft. Freiheit – Gleichheit – Solidarität. Das sind die Kernpunkte des Liebesgebotes: „Liebe deinen Nächsten, er ist wie du“. Der Friede Gottes beruht auf dem Lebensrecht eines jeden Menschen, dem Recht auf Gleichberechtigung und Teilhabe.

Er beruht auf Gerechtigkeit, gestützt und gestärkt durch die Herrschaft des Rechts und nicht das Recht der Herrschaften und herrschenden Gewalttäter.

Dieser Friede ist uns verheißen und ans Herz und an die Hand gelegt. Dieser Friede braucht uns alle! Das Vertrauen in die von Gott verheißene Zukunft, dass die Liebe und nicht der Tod das letzte Wort behalten wird, befreit uns, das Menschenmögliche zu tun.

Pastor Veit Buttler

## Runter vom Sofa - zu Natur und Kultur



Wir treffen uns einmal im Monat, um unseren Horizont zu erweitern und gemeinsam Dinge zu tun, für die man alleine nicht vom Sofa kommt. Und so machen wir gemeinsame Ausflüge, kleine und längere Fahrten - und das einfach, weil es zusammen mehr Spaß macht. Es können Kosten für Fahrt, Museumseintritte und Cafébesuch entstehen. Bitte Lunchpakete mitnehmen. Informationen und Anmeldung unter Telefon 48 78 39, Leben im Alter.

### DEZEMBER

Wir fahren auf den Weihnachtsmarkt nach Buxtehude  
Kosten: ca. 10 - 15 €  
**Mittwoch, 19. Dezember**  
**Treffen: 11 Uhr,**  
**Martinistraße 33**

### JANUAR

Wir erkunden die Umgebung um Aumühle und machen einen Winterspaziergang durch den Sachsenwald.  
Kosten: ca. 5 - 10 €  
**Mittwoch, 16. Januar**  
**Treffen: 10 Uhr,**  
**Martinistraße 33**

### FEBRUAR

Wir besuchen die Ausstellung „Kunst der 20er Jahre“ im Bucerius Kunstforum.  
Kosten: 6 €  
**Montag, 18. Februar**  
**Treffen: 10.30 Uhr,**  
**Martinistraße 33**

## Fröhliche Weihnacht überall...

### Adventsfeier in der St. Martinus Kirche

Wir laden Sie herzlich zu einem adventlichen Beisammensein bei Kaffee, Kuchen und weihnachtlicher Musik mit dem Kinderchor der Marie Beschütz Schule ein.

**Dienstag, 4. Dezember, 15 Uhr,**  
St. Martinus Kirche, Eppendorf, Martinistr. 31  
Anmeldung unter Leben im Alter, Tel. 48 78 39,

## Wir tanzen wieder

Jeder kann tanzen - manche wissen es nur nicht! Ob jung oder alt: Tanzen erzeugt und drückt die Freude am Leben aus. Tanzen für Menschen mit und ohne Demenz bringt das Tanzen an den Ort zu-

rück, wo es für viele ältere Menschen hingehört: in die Tanzschulen. Veranstaltungsort: Tanzschule Stender in Niendorf,  
**Mittwoch, 12. Dezember.**  
**Treffen: 14.30 - 16 Uhr,**  
**Martinistr.33,**



Kostenbeitrag: 5,- €. Weitere Termine finden Sie im Flyer der Begegnungsstätte  
Anmeldung und Informationen unter Leben im Alter Tel. 48 78 39.

## Fasching im Alsterbund



## Musik bewegt

Im Mittelpunkt steht u.a. das Tanzen im Sitzen, das Singen und die Rhythmik – auch unter Einsatz von Orff Instrumenten. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Wichtig ist die Neugierde, Musik und Bewegung auf eine vielfältige Art und Weise erleben zu wollen und dabei zu erfahren, wieviel Spaß es macht, dieses mit Anderen zu teilen. Der Kurs findet i.d.R. 2x im Monat montags in der Zeit von 14.15 bis 15.15 Uhr statt. Kostenbeitrag: 5 € im Monat. Termine: **Montag 3. und 17. Dezember, 7. und 21. Januar. 11 und 25. Februar** Begegnungsstätte, Martinistraße 33, (www.lebenimalter-hh.de)

*Franziska Niemann, Musikgeragogin*

## Singen tut gut

Die „Donna Claras“, der Leben im Alter Chor, singt Evergreens und neue geistliche Lieder unter der Leitung von Sven Rhenius. Notenkenntnisse sind nicht erforderlich. **Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 11 - 12 Uhr,** Martinistr.33, Informationen unter Tel. 48 78 39

## „Burgfräulein, Mönche und Mägde...“ Mittelalter Karneval in der Begegnungsstätte

Am Rosenmontag wollen wir mit Ihnen Karneval feiern und in die Zeit des Mittelalters eintauchen. **Montag, 4. März, 15 - 17 Uhr,** Martinistr.33,  
Claudia Lemm und Anette Riekes  
Leben im Alter, Information und Anmeldung unter Tel. 48 78 39

## Ganzheitliches Gedächtnistraining

Unter Einbeziehung aller Sinne erlernen Sie spielerische Übungen zu Merkfähigkeit und Konzentration, zur Wortfindung, Formulierung, Kreativität und Phantasie. Leichte Bewegungs- und Entspannungsübungen lockern zudem Geist und Körper. **Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat, 9.45 - 10.45 Uhr,** Martinistr. 31, Kostenbeitrag: 3,50€/Stunde  
*Brigitte Kersten*

## St. Peter am Dienstagnachmittag

„Gemeinsam und nicht einsam“  
**Jeden 1. und 3. Dienstag ab 15 Uhr:**  
Kaffee, Kuchen und Unterhaltungsprogramm in Kooperation mit Leben im Alter und Zu Hause alt werden. Die genauen Termine finden Sie im St. Peter Gemeindebrief und im Flyer der Begegnungsstätte.

St. Peter Groß Borstel, Högersaal, Schrödersweg 1

## Martin-Luther-Gemeinde

Bebelallee 156

**Pfadfinder\*innengruppen**  
des VCP-Stammes  
Hohenstaufen  
Bebelallee 156

**Gruppenstunde  
Purpur Pinguine**  
mittwochs, 17.30–19 Uhr  
für Mädchen und Jungen  
von 15 bis 16 Jahren;  
Melena und Niklas  
Tel.: 0172 172 55 11

**Stammesleitungsrunde**  
mittwochs, 19 Uhr  
Nils-Stephan Jacobsen  
Tel.: 0170 141 24 13  
[nils@vcp-hohenstaufen.de](mailto:nils@vcp-hohenstaufen.de);  
[vcp-hohenstaufen.de](http://vcp-hohenstaufen.de)

**Kirchengemeinderat**  
mittwochs, 9.1., 13.2.,  
jeweils um 19.30 Uhr im  
Gemeindehaus

**Geselliges Tanzen**  
montags, 10.30–12 Uhr  
Karin Mädje  
Tel.: 04192 / 9 06 21 88,  
Gemeindehaus

**Kinder- und Jugend-  
chöre**  
mittwochs im Gemeindehaus;  
Eingang Alsterdorfer Stra-  
ße 301;  
**Minikantorei**  
16–16.40 Uhr für Kinder  
ab 5 Jahren;  
**Kinderkantorei**  
16.45–17.45 Uhr für Kin-  
der ab 2. Klasse;  
**Jugendkantorei**  
18–19 Uhr ab 5. Klasse;  
Leitung: Nicola Bergelt  
und Birgitte Jessen-Klin-  
genberg  
Tel.: 51 49 18 75

**Alsterbund-  
Oratorienchor**  
(anspruchsvolle Chorlite-  
ratur für Chor erfahrene,  
Mitsingen möglich nach  
erfolgreichem Vorsingen)  
donnerstags in der Kirche,  
20–22 Uhr;  
Leitung: Nicola Bergelt,  
Tel.: 51 49 18 75

**Martin-Luther-Kantorei**  
(leichter Chorgesang,  
auch für Einsteiger)  
donnerstags in der Kirche,  
18.15–19.45 Uhr;  
Leitung: Nicola Bergelt,  
Tel.: 51 49 18 75

**Kunsthändler\*innen**  
19.1., 16.2.  
ab 10 Uhr;  
Infos bei Helga Pech,  
Tel.: 51 83 58,  
Gemeindehaus

**Theol. Gesprächskreis  
in der Seniorenresidenz  
Alsterpark**  
14.12., 11.1., 8.2.  
um 15 Uhr

**Anonyme Alkoholiker**  
Dienstagsmeeting: 20 Uhr  
Beratung und Hilfe bei  
Alkoholproblemen  
Peter: 0160 15 68 937

**AI-Anon Familiengruppe**  
Peter: 0160 15 68 937



### Familiennachrichten

Martin-Luther-Gemeinde

**Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im  
Internet keine Namen aus dem Bereich  
„Familiennachrichten“ veröffentlichen.**

## St. Martinus-Eppendorf

Martinstraße 31/33



### Gruppen und Kreise

<b>Männerkreis</b>	Mittwoch	12.12., 23.1., 27.2. um 20 Uhr
<b>Posaunenchor</b>	dienstags	20 Uhr
<b>Orchester</b>	mittwochs	20 Uhr
<b>Bibelstunde</b>	mittwochs	15.30 Uhr
<b>Kongo-Gruppe</b>	Montag	14.1. und 18.2. um 20 Uhr

### Andachten

**Friedensandacht** jeden 2. Montag im Monat um 19.30 Uhr

**für an Demenz  
erkrankte Menschen** jeden 1. Mittwoch im Monat um 11 Uhr

**Kindergottesdienst** jeden 2. Sonnabend im Monat, ab 11 Uhr  
(siehe Seite 38)

### MARTINerLEBEN-Café

jeden 1. Dienstag im Monat, 15–17 Uhr



### Familiennachrichten

St. Martinus-Eppendorf

**Aus Gründen des Datenschutzes dürfen wir im  
Internet keine Namen aus dem Bereich  
„Familiennachrichten“ veröffentlichen.**

## Kinderkirche und Familiengottesdienste

### Martin-Luther-Gemeinde

Wir laden herzlich ein!

„Er leuchtet still, der Stern, der etwas sagen will.“

Familiengottesdienst zum Ersten Advent am **Sonntag, 2. Dezember, um 11 Uhr**, im Anschluss Zusammensein auf dem Kirchplatz bei Punsch und Lebkuchen.

#### Heilig Abend

**14.30 Uhr** „Ihr Kinderlein kommet“

Gottesdienst für kleine Kinder und ihre Familien und

**16 Uhr** „Und sie folgten einem Stern“

Gottesdienst mit Krippenspiel für Familien mit größeren Kindern



### St. Martinus–Eppendorf

Wir laden herzlich ein!

Zu drei Kindergottesdiensten mit Eltern:

**Samstag, 8. Dezember, 12. Januar und 9. Februar, 11–13 Uhr**, anschließend gemeinsames Mittagessen in der Begegnungsstätte

#### Heilig Abend

**15 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel für kleinere Kinder

**16.30 Uhr** Familiengottesdienst mit Krippenspiel für größere Kinder und Konfirmanden



### MARTIN-LUTHER

[www.martin-luther-alsterbund.de](http://www.martin-luther-alsterbund.de)

#### KIRCHENBÜRO

Bebelallee 156, 22297 Hamburg  
**Büro** Sylvia Krause  
**Telefon** 040 / 51 49 18 73  
**Fax** 040 / 51 49 18 76  
**E-Mail** [martin-luther@alsterbund.de](mailto:martin-luther@alsterbund.de)  
**Öffnungszeiten** Di. 16 - 18 Uhr  
 Do., Fr., 10 - 13 Uhr  
**Bank** auch Förderkreis und Gemeindepflege  
**IBAN-Nr.** DE18 2005 0550 1221 1308 65

#### PASTORINNEN

**Iris Schuh-Bode**  
 Hindenburgstraße 119, 22297 Hamburg  
**Telefon** 040 / 51 49 18 77  
**E-Mail** [iris.schuh-bode@alsterbund.de](mailto:iris.schuh-bode@alsterbund.de)

**Dr. Nina Heinsohn**  
**Telefon** 040 / 51 49 18 74  
**E-Mail** [nina.heinsohn@alsterbund.de](mailto:nina.heinsohn@alsterbund.de)

#### DIAKONIESTATION

Forsmannstraße 19, 22303 Hamburg  
**Telefon** 040 / 279 41 41

#### KINDERTAGESSTÄTTE

Bebelallee 156a, 22297 Hamburg  
**Christiane Kulling**  
**Telefon Kita** 040 / 51 49 18 78  
**Telefon Krippe** 040 / 51 31 23 91

#### KIRCHENMUSIKERINNEN

**Nicola Bergelt**  
**Telefon** 040 / 51 49 18 75  
**E-Mail** [nicola.bergelt@alsterbund.de](mailto:nicola.bergelt@alsterbund.de)

**Birgitte Jessen-Klingenberg**  
**E-Mail** [birgitte.jessen-klingenberg@alsterbund.de](mailto:birgitte.jessen-klingenberg@alsterbund.de)

#### REGIONALE JUGENDARBEIT

Gemeindehaus St. Peter, Groß Borstel  
**Diakon Jens Friedrich**  
**Telefon** 040 / 55 34 91-0  
**Jugendbüro** 040 / 98 23 38 77  
**Web** [www.jugend-alsterbund.de](http://www.jugend-alsterbund.de)

 **EVANGELISCHE GEMEINDEREION ALSTERBUND**

### ST. MARTINUS-EPPENDORF

[www.st-martinus-eppendorf.de](http://www.st-martinus-eppendorf.de)

#### KIRCHENBÜRO

Martinistraße 33, 20251 Hamburg  
**Büro** Claudia Lemm  
**Telefon** 040 / 48 78 39  
**Fax** 040 / 48 74 52  
**E-Mail** [st.martinus@alsterbund.de](mailto:st.martinus@alsterbund.de)  
**Öffnungszeiten** Mo.-Do. 9 - 12 Uhr; Do. 16 - 18 Uhr  
**Bank**  
**IBAN-Nr.** DE73 2005 0550 1234 1251 59

#### PASTORIN UND PASTOR

**Ulrich Thomas**  
**Telefon** 040 / 48 14 04 und 0171- 497 78 33  
**E-Mail** [ulrich.thomas@alsterbund.de](mailto:ulrich.thomas@alsterbund.de)  
**Sprechstunde** Donnerstag 17.30 - 18.30 Uhr

**Anna Henze**  
**Telefon** 040 / 67 30 09 86  
**E-Mail** [anna.henze@alsterbund.de](mailto:anna.henze@alsterbund.de)

**Carola Müsse**  
**Telefon** 040 / 630 62 89

#### HAUSMEISTERIN

**Stefanie Pfeuffer**  
**Telefon** 040 / 48 78 39  
**E-Mail** [stefanie.pfeuffer@alsterbund.de](mailto:stefanie.pfeuffer@alsterbund.de)

#### ORGANIST

**Karl-Christian Palmer**  
**Telefon** 040 / 47 49 98  
**E-Mail** [karl.christian.palmer@gmail.com](mailto:karl.christian.palmer@gmail.com)

#### INTEGRATIVE KINDERTAGESSTÄTTE

Tarpenbekstraße 133, 20251 Hamburg  
**Christopher Sievers**  
**Telefon** 040 / 46 46 32

#### ZU HAUSE ALT WERDEN BESUCHSDIENST

**Pastor Veit Buttler**  
**Telefon** 040 / 46 77 60 95  
**E-Mail** [veit.buttler@alsterbund.de](mailto:veit.buttler@alsterbund.de)  
**Sprechstunde:** Di 11 - 12 Uhr, Martinstr. 33

#### LEBEN IM ALTER

Martinistraße 33, 20251 Hamburg  
**Anette Riekes und Claudia Lemm**  
**Telefon** 040 / 48 78 39  
**E-Mail** [leben@alsterbund.de](mailto:leben@alsterbund.de)



Du bist auf der Durchreise, denke daran!  
Sieh' keine Station als die Endstation an!  
Klag' nicht, wenn die Reisegefährten nichts taugen,  
Durchreisende haben das Ziel vor Augen!  
Sie fühlen sich überall nur als Gast!  
Leicht sei ihr Gepäck, weder Bürde noch Last!  
Sie schauen und wägen und blicken voraus  
Durchreisende zieht es magnetisch nach Haus!  
Oft steigen sie um oder wechseln das Kleid,  
Denn die Fahrt währet lang, und zu Hause liegt weit!  
Und verlier'n sie in sternlosen Nächten die Sicht  
Sie wissen: Am Ende des Tunnels ist Licht!  
Und sie träumen wohl manchmal von einem Idyll  
Ruhevollen Verweilens doch der Zug steht nicht still!  
Alles fließt, kommt und geht: Pflanze, Tier, Mensch, Natur  
Glaub' mir: Du bist wie ich auf der Durchreise nur. . .  
*Marcel Valmy*

